

Nachtbaustelle bei Gunzenhausen

17. Sep 2021

Das Staatliche Bauamt Ansbach lässt auf der Bundesstraße 466 zwischen den beiden Einmündungen der B 13 westlich von Gunzenhausen mit einer Nachtbaustelle die Fahrbahnschäden beseitigen. Dazu muss die B 466 in der Nacht von Montag, den 20.09.2021 auf Dienstag, den 21.09.2021 zwischen 18:30 Uhr und voraussichtlich 6:00 Uhr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist eine kurzfristige Verschiebung der Maßnahme möglich.

Die B 466 weist zwischen den Einmündungen der B 13 bei Schlungenhof sowie der Einmündung der B 13 beim Parkplatz Altmühlsee abschnittsweise starke Spurrillen, Verdrückungen, Netzzrisse sowie Fahrbahndurchbrüche auf. Diese Schäden müssen kurzfristig beseitigt werden, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können. Die Asphaltdeckschicht wird in den schadhafte Bereichen abgefräst und neu aufgebracht. In den kommenden Jahren ist eine umfangreiche Maßnahme auf diesem Streckenabschnitt geplant, in deren Rahmen auch die drei Brückenbauwerke saniert werden.

Wegen der hohen Verkehrsbedeutung des Streckenabschnittes sowie wegen fehlender geeigneter Umleitungsstrecken werden die Arbeiten in die Nachtstunden verlegt. Die B 466 wird in der genannten Nacht zwischen 18:30 Uhr und voraussichtlich 6:00 Uhr voll gesperrt.

Der Verkehr wird über die Staatsstraße 2222, die Kreisstraße WUG 1 (Pfofeld) sowie die B 13 umgeleitet. Die Fahrbeziehungen B 466 von Gnotzheim Richtung B 13 (Gunzenhausen) sowie die Beziehung B 13 aus Schlungenhof kommend Richtung B 466 nach Schwabach bleiben in beide Richtungen möglich. In der Ortsdurchfahrt von Pfofeld sollen durch Halteverbote sowie eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h die verkehrlichen Beeinträchtigungen durch den Umleitungsverkehr minimiert werden.

Bereits in den Nachmittagsstunden am Montag wird begonnen, die Umleitungsbeschilderung in Kraft zu setzen sowie die Beschilderungen an den Knotenpunkten mit der B 13 bei Schlungenhof sowie am Altmühlparkplatz aufzubauen. Durch die gewählte Bauzeit können die Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer auf ein Minimum reduziert werden. Der tägliche Pendler- und Berufsverkehr kann ohne größere Einschränkungen fließen. Lediglich am Tag nach der Baumaßnahme ist wegen Restarbeiten mit geringen Verkehrsbeschränkungen auf der Strecke zu rechnen.

Insgesamt investiert die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Maßnahme rund 160.000 Euro.

Das Staatliche Bauamt Ansbach bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen sowie die Anlieger der betroffenen Umleitungsstrecken um Verständnis für die dringend erforderlichen Straßenbauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen.

Aktuelle Informationen sind auf der Internetseite des Staatlichen Bauamtes unter <https://www.stbaan.bayern.de/strassenbau/projekte/B51S.BBBC0140.00.html> nachzulesen.

